

## HANDBALL-FAKTEN

## Männer 3. Liga Hauptrunde

Visp/Visperterminen II - Lyss V	36:24
Grauholz II - Espace	23:24
1. Visp/Visperterminen II	12 8 0 4 286:246 16
2. PSG Lyss V	12 7 1 4 208:286 15
3. HGO	12 7 1 4 294:290 15
4. Espace	12 6 2 4 274:274 14
5. Ins II	12 5 1 6 270:251 11
6. Grauholz II	12 4 0 8 305:320 8
7. Biberist aktiv II	12 2 1 9 247:317 5

## Junioren U17 Meister

Visp/Visperterminen - Emme	41:24
Biel - Herzogenbuchsee	27:37
HBC Ins - PSG Lyss	26:30

1. Visp/Visperterminen	10 9 0 1 394:251 18
2. Herzogenbuchsee	10 8 0 2 388:238 16
3. Biel	10 4 2 4 298:316 10
4. PSG Lyss	10 4 2 4 273:324 10
5. Ins	10 2 1 7 252:348 5
6. Emme	10 0 1 9 257:385 1

## Junioren U15 Promotion

Future Bern II - Visp/V/term. II	22:14
Münsingen III - PSG Lyss II	24:32

1. Länggasse Bern	8 8 0 0 222:119 16
2. Visp/Visperterminen II	8 5 0 3 201:148 10
3. PSG Lyss II	8 4 0 4 164:184 8
4. Future Bern II	8 3 0 5 139:156 6
5. Münsingen III	8 0 0 8 101:220 0

## Junioren U17

Visp/V/term. II - Aargau West	14:28
Rotweiss Thun II - PSG Lyss	25:30
Club 72 Köniz - Herzogenb. II	15:18
Rotweiss Thun II - Aargau West	9:25

1. Aargau West	20 20 0 0 582:234 40
2. PSG Lyss	20 14 0 5 469:378 29
3. Visp/Visperterminen	20 13 0 7 414:387 26
4. Herzogenbuchsee II	20 7 1 12 378:482 15
5. Rotweiss Thun II	20 3 1 16 334:501 7
6. Club 72 Köniz	20 1 1 18 244:499 3

## LESERBRIEF

Ein mutiger  
GV-Beschluss

Die Feldschützen Staldenried hielten ihre ordentliche GV ab. Dabei wurde, wie könnte es anders sein, auch über das ESF 2015 in Raron-Visp orientiert. Es kam dabei einmal mehr klar zum Ausdruck, dass das OK langsam ungeduldig wird beim Suchen von Mitarbeitern. Es scheint, dass aus dem Oberwallis und Teilsver-einen bis heute recht wenig Unterstützung angeboten wird. Diese Ungeduld ist sicher verständlich, denn Tatsache ist: Das ESF ist ein einmaliger Grossanlass im Wallis und findet nun mal in unserer Region statt und muss daher auch auf breiter Basis vom Oberwallis mitgetragen und unterstützt werden.

Die Feldschützen Staldenried zeigten denn auch Verständnis und fassten einen sehr mutigen (einstimmigen) Beschluss – der Verein übernimmt die Betreuung von vier Scheiben inklusive Standaufsicht während der ganzen Dauer des Fests. Man bedenke, das sind immerhin fünf Personen pro Tag (das Fest dauert bekanntlich über einen Monat lang). Kommt noch dazu, dass aus diesem Verein noch zusätzliche Schützen bereits eine Aufgabe übernommen haben und im «Dauereinsatz» stehen werden. Zudem wurde auch noch ein Gönnerbeitrag in der Höhe von 2000 Franken für diesen Anlass gesprochen.

Zu diesen Beschlüssen kann den FS Staldenried nur gratuliert werden, so was zeigt Einsicht und beweist auch grossen Mut. Wer die Vergangenheit dieses Vereins kennt, der weiss, dass er auf gesunden Füissen steht und auf seine Mitglieder stets auch zählen kann. Solche Beschlüsse sind zur Nachahmung empfohlen, im Unterwallis und besonders im Oberwallis.

Konrad Abgottspon  
ehemaliger Präsident BSV Visp

## Handball | KTV Visp holt gegen Yverdon den geforderten Sieg (28:25)

Mit Punktlandung  
zum Ligaerhalt

Geschafft. Die Spieler des KTV Visp feiern den Ligaerhalt.

FOTO JACKY KNUSE

Der KTV Visp bleibt ohne Umweg in der 1. Liga. In der entscheidenden letzten Begegnung hatte man in der Schlussphase die Nerven im Griff und überholte aufgrund der besseren Torerwartung den Konkurrenten Leimental.

Somit stehen die Lonzstädter zum ersten und entscheidenden Mal über dem Strich. Gefordert: 2. gemacht: 2. Differenz: 0. Eine Punktlandung zum Abschluss.

Alles war angerichtet in der Visper BFO-Sporthalle «Sand» für die entscheidende Partie gegen Yverdon. Im Hinterkopf die Hoffnung, dass Leimental im Gastspiel bei Leader Solothurn doch bitte den Kürzeren ziehen möge. Das Heimteam, von Coach Olaf Holstein wieder mit einem klar definierten Gameplan aufs Feld geschickt, wollte von Beginn an ein hohes Tempo gehen und den Gegner aus der West-

schweiz mit Gegenstössen in Bedrängnis bringen. Bis auf den Abschluss klappte die offensive Marschrichtung tadellos, und nachdem Frederic Studer in der 3. Minute den ersten Treffer der Partie erzielte, lief es denn auch mit dem Überwinden des gegnerischen Torhüters besser. Nach dem postwendenden Ausgleich entwickelte sich eine muntere Partie, immer mal wieder am Rande zur übertriebenen Härte.

Der KTV-Abwehrverbund fand nach und nach immer besser in die Partie und hatte die gegnerischen Rückraum-schützen mehrheitlich im Griff. Einzig der sprung- und wurfgewaltige rechte Rückraum hielt die Gäste in der ersten Halbzeit auf Kurs.

Bei den Vispern überzeugte im Angriff das Dreigespann Jankauskas, Kieliba und Lenser hervorragend, lediglich die weiterhin nicht überragende Wurfquote stand einer höheren Führung zur Pause im Weg.

Schwache Phase  
nach der Pause

Nach dem Seitenwechsel begann die erwartete Zitterpartie. Wie schon so oft in dieser Saison war bei den Vispern während rund zehn Minuten der sprichwörtliche Wurm drin. Obwohl die Abwehr weiter solide Arbeit ablieferte, liess man in der Offensive zahlreiche Grosschancen aus, was dazu führte, dass Yverdon Mitte der zweiten Halbzeit mit zwei Toren in Führung gehen konnte.

Nach der im Fachjargon genannten zehnmündigen «Penntütenphase» fand die Visper Angriffsmaschinerie zurück zu alter Stärke. Bald hatte man den Rückstand wieder wettgemacht und mit lediglich fünf Gegentoren in der letzten Viertelstunde nahm man den Angriffsbemühungen der Gäste den Wind aus den Segeln. So konnte man in den letzten Minuten zur Kür ansetzen und erzielte durch Jankauskas' neunten persönlichen Treffer, mit

einem sogenannten «Flieger», wohl das Tor der Saison. Am Ende leuchtete ein verdientes, aber hart erkämpftes 28:25 für den KTV auf der Anzeigetafel.

Im Wissen, dass Leimental trotz starker Leistung in Solothurn als Verlierer vom Platz gegangen war, brachen bei den Visper Handballern alle Dämme. Mit der besseren Tor-differenz zum Ligaerhalt: Das hatte in der vergangenen Spielzeit genau andersherum ausgesehen.

Der Abschied von  
Teamleader John Lenser

Nach der Begegnung wurde der langjährige Teamleader und Abwehrchef John Lenser, nach einer starken Vorstellung mit sechs Toren, vor versammelter Halle in den handballerischen Ruhestand verabschiedet.

Nach dem Ligaerhalt der 1. Mannschaft gab es weitere Gründe zu feiern. Die vom Duo Aaron und Fredy Karlen ge-coachten U17-Junioren sicherten sich auf beeindruckende

Art und Weise den Ligameistertitel mit einem klaren 41:24 gegen Schlusslicht Emme. Später sicherte sich die 2. Mannschaft den Gruppensieg in der 3. Liga mit einem ähnlich klaren 36:24 gegen den vorherigen Tabellenführer Lyss 5. Damit nimmt «z Zweij» an den Aufstiegsspielen für die 2. Liga teil.

dz

KTV Visp: Matijevic Ivan, Stoffel Josua; Furrer Sascha, Jankauskas Karolis (9/4), Kieliba Robert (2), Lenser John (6), Nagy Patrik (1), Simon Kornél (3), Studer François, Studer Frederic (2), Studer Joel, Studer Sebastian, Vorn-sattel Rafael (5), Zimmermann Daniel.

## 1. Liga

1. Solothurn	22 19 1 2 692:505 39
2. West HBC	22 16 2 4 685:570 34
3. Biel	22 15 3 4 627:509 33
4. Lyss	22 14 2 6 616:549 30
5. Bern Muri II *	22 14 1 7 637:567 29
6. Wacker Thun II *	22 10 4 8 590:562 24
7. Yverdon	22 9 1 12 594:612 19
8. Herzogenbuchsee	22 8 1 13 601:634 17
9. KTV Visp Handball	22 5 2 15 532:626 12
10. Leimental	22 5 2 15 546:668 12
11. Birsfelden II	22 4 1 17 544:658 9
12. Vevey Crissier	22 3 0 19 454:666 6

\* Diese Teams verzichten auf einen Aufstieg (oder sind nicht aufstiegsberechtigt) und somit auch auf allfällige Aufstiegsspiele.

## Badminton | Kantonales Juniorenturnier in Brig

## Briger Dominanz am Heimturnier

Beim kantonalen Juniorenturnier in Brig dominierten die Junioren des BC Olympia-Brig das Geschehen. Ausser in einer Kategorie blieben alle Titel im Oberwallis.

Wie schon im Vorjahr konnte ein neuer Teilnehmer-Rekord verbucht werden. Und auch aus sportlicher Sicht lief alles rund. Mit 18 gewonnenen Medaillen war der BC Olympia-Brig der dominierende Klub.

In der Kategorie Herren-einzel U17 standen sich vier Spieler vom BC Olympia-Brig in den Halbfinals gegenüber. Im Final bezwang Medi Zenkhusen seinen Klubkollegen Gian-Luca Mazotti 21:18 und 21:6. Kevin Perler und Sven Kürzinger gewannen Bronze.

Anina Pfaffen qualifizierte sich im Dameneinzel U17 für den Halbfinal. In diesem spielte sie geduldig und gewann. Im Final gegen Yanara Giachino triumphierte sie in einem spannenden Dreisatzspiel

und holte den Turniersieg. Im Herreneinzel U15 konnte Jano Millius im Halbfinal seinen Klubkollegen Yannick Perler bezwingen. Im Final behielt er gegen Anjan Jeiziner (ebenefalls BC Olympia-Brig) das bessere Ende für sich. Millius liess Jeiziner von der einen in die andere Ecke laufen, bis bei diesem die Kräfte nachliessen. Millius holte Gold, Jeiziner Silber und Perler Bronze.

Im Dameneinzel U15 musste Lara Schönenberger im Final in den entscheidenden dritten Satz. Hier handelte sie sich einen Rückstand ein, den sie bis zum Schluss nicht mehr wettmachen konnte.

Im Final des Herreneinzels U13 trafen mit Noah Mammone und Levi Gabugliese zwei Brüder aufeinander. Mammone spielte mit seinen langen Bällen Gabugliese an die Grundlinie.

Gabugliese versuchte zu kontern, doch es fehlte ihm die Kraft dafür. Mammone gewann den Final mit 21:16 und 21:11.

Alle vier Spielerinnen vom BC Olympia-Brig qualifizierten sich im Dameneinzel U13 für den Halbfinal. Vanessa Zen-Ruffinen gewann den Halbfinal gegen Michaela Schmid, Rowena Tanner denjenigen gegen Alina Blumenthal. Im Endspiel kam es zwischen Vanessa

Zen-Ruffinen und Rowena Tanner zu einem im ersten Satz an Spannung kaum zu überbietenden Spiel. Zen-Ruffinen konnte sich hauchdünn mit 28:26 durchsetzen. Der zweite Satz verlief ebenfalls ausgeglichen, bis sich Zen-Ruffinen entscheidend absetzen konnte und das Turnier gewann.

Mit Daniel Zen-Ruffinen und Rafael Ruffiner trafen in der Kategorie U11 zwei Klubkollegen im Halbfinal aufeinander. Nach einem tollen Spiel gelang Zen-Ruffinen der Einzug in den Final. In diesem hatte Zen-Ruffinen das Messer am Hals und musste zwei Matchbälle abwehren. Nach dem hauchdünnen Gewinn des zweiten Satzes war der Gegner von der Rolle. Dies nutzte Zen-Ruffinen aus und gewann das Turnier.

Gaelle Fux vom BC Olympia-Brig gewann die Kategorie Dameneinzel U11. Die erst Achtjährige gewann alle ihre Spiele souverän und konnte sich über die Goldmedaille freuen. | wb



Erfolgreich. Die Medaillengewinner des BC Olympia-Brig beim kantonalen Juniorenturnier. FOTO ZW